

Zuger Curler

INFORMATIONSBLATT DES
CURLING CLUB ZUG

GEGRÜNDET 1966

NUMMER 50

JUNI 2007

Auflage: 450 Exemplare

Redaktion: Béatrice Heusser

Druck: Kalt-Bucher Druck AG
Postfach 37, 6301 Zug

Inserate: Hans Kalt 041 711 30 36

Vorstand

Präsident

Rolf Bedognetti
Aberenterrasse 7, 6340 Baar
P: 041 761 10 28 G:044 206 90 05
N: 079 341 54 25

Vizepräsident / Aktuar

Roland Gasser
Am Ribelrain 12, 8833 Samstagern
P: 044 786 19 09 G: 041 455 60 30
N: 079 340 45 46 F: 041 455 60 33

Spielkommission

Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
P: 041 741 53 35 F: 041 741 84 35
N: 079 653 00 11

Ausbildung

Yves Hess
Letzistrasse 5b, 6300 Zug
P: 041 741 47 65 N: 078 657 60 88

Kassier

Sepp Hergert
Langgasse 28a, 6340 Baar
P: 041 761 84 65 G: 044 722 64 50
N: 079 566 07 52

Veteranen

Walter Meyer-Boernecke
Mundschöpfweg 14, 6318 Walchwil
P: 041 758 18 36

Tel. Curlinghalle Büro: 041 725 31 83
Tel. Curling Restaurant: 041 725 31 81

Hallenmanager

Volker Dreckmann
Lüssirainstrasse 8, 6300 Zug
P: 041 710 92 21 info@cczug.ch
N: 079 598 67 78

Kommunikation

Fabio Rispoli
Göblistrasse 18, 6300 Zug
P: 041 710 58 02
N: 079 627 19 65

Vereinsheft Zuger Curler

Béatrice Heusser
Edlibachstrasse 4, 6345 Neuheim
P: 041 756 07 33 N: 079 684 30 84
beatrice.heusser@gmx.ch

Inhalt	Seite
Saisonrückblick	2–4
SPIKO Bericht	5–10
Junioren	11–13
Veteranen	14
Hallenmeisterschaft	15–17
Einzelwertung	18–19
Swiss Skins Games	20–21
Cherry Rockers	22–23
Frühjahrsturnier	24
Mitgliederbefragung	25
Elite Teams	26–27
Protokoll GV 06	28–33
Einladung/Traktanden GV 07	34
Impressionen	35–36

Rückblick des Präsidenten

Die abgelaufene Curlingsaison zeichnet sich durch die beste Eisqualität aus, die wir je in unserer Halle ange getroffen haben. Die ganze Saison hindurch herrschten vom ersten bis zum letzten Tag hervorragende Spielbedingungen. Für diese ausgezeichnete Arbeit bedanke ich mich im Namen aller Clubmitglieder ganz herzlich bei der KEB und ihren Eisspezialisten.

Interne Turniere

Dem allgemeinen Trend der letzten Jahre folgend wurden auch in dieser Saison die angebotenen Turniere nur mittelprächtig besucht. Es wäre wünschenswert, wenn die durch die Spiko bestens organisierten Anlässe gebührender Beachtung fänden. Noch vor wenigen Jahren nahmen bei etwa gleicher Mitgliederzahl rund 20 % mehr an den internen Events teil. Der Vorstand ist auf der Suche nach dem allheilenden Rezept für eine Trendwende, doch eine Lösung lässt sich nicht so einfach aus dem Ärmel schütteln. Wir brauchen die Initiative und Kreativität aller Mitglieder, um diese schleichende Abstinenz zu beseitigen.

Nichtsdestotrotz gratuliere ich allen Siegerinnen und Siegern und ich danke allen Teilnehmern fürs aktive Mitmachen. Ganz besonders gratuliere ich Bruno Keiser als Sieger der Einzelwertung aller internen Turniere. Besonders erwähnen möchte ich auch André Graf und Kurt Aklin. Sie haben an allen 5 Turnieren mitgemacht und waren somit die aktivsten.

Hallenmeisterschaft

Im Gegensatz bot die Hallenmeisterschaft mit 28 Teams und einem erweiterten Spielmodus einen spannenden und vielbeachteten Saisonereignis. Leider gab es auch diese Saison wieder überdurchschnittlich viele Spielverschiebungen und damit verbundene Terminprobleme für eine Neuansetzung. Mehr Disziplin und vorausschauende Planung würden bestimmt Abhilfe schaffen und den Organisatoren enorm helfen. In einem spannenden Finale zwischen Zug Aklin und Zug Mixture obsiegte schliesslich das Team Aklin. Herzliche Gratulation dem Skip Kurt Aklin und seinen Mitspielerinnen Esther Iten, Claudia Hürlimann, Brigitte Voney und Pierina Aklin.

Frühjahrsturnier

Sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt war einmal mehr unser traditionelles Frühjahrsturnier mit dem grosszügigen Hauptsponsor Holiday-Home. 88 Teams kämpften in der 30. Jubiläumsausgabe um den begehrten Siegeltitel. Turniersieger wurde bereits zum 4. Mal nach 1981, 1988 und 1989 Patrick Hürlimann mit dem Team 1993, bestehend aus Hans-Martin Moser, Stephan Keiser, Claudio Pescia und Patrick als Skip. Herzliche Gratulation für diese eindruckliche Leistung.

Am Gala-Abend im Casino erfreute uns das Duo «Scacciapensieri» mit zwei hochstehenden Akrobatiknummern und die bewährte Stefan Berger Band liess uns die Tanzbeine bis weit in die Nacht schwingen.

Nach 5 Jahren äusserst umsichtiger und professioneller Leitung tritt Volker Dreckmann als OK-Präsident zurück und übergibt das Zepter an Alexander Wüest. Volker, wir danken dir ganz herzlich für Deine hervorragende Tätigkeit. Du hast das besondere Renommee des Zuger Frühjahrsturniers massgeblich mitgeprägt.

Alex, wir wünschen dir als neuer OK-Präsident viel Erfolg und garantieren dir unsere vollste Unterstützung.

Traktanden der GV 2007

An der GV vom 1. Juni 2007 wird es neben den statutarischen Traktanden auch einen Investitionsantrag und einen Ordnungsantrag geben. Die Investition betrifft die Anschaffung neuer / zusätzlicher Curlingsteine für die Cherry Rockers. Unsere Jüngsten hätten es redlich verdient, wenn auch sie mit richtigen Steinen aus Granit und nicht mit solchen aus «Blech» spielen dürften. Der Ordnungsantrag verlangt, dass unser Restaurant zukünftig rauchfrei sein soll. Am Frühjahrsturnier haben wir bereits erste Erfahrungen mit einem rauchfreien Restaurant sammeln können.

Ausserdem werden wir mindestens sechs neue Clubmitglieder in unseren Kreis aufnehmen können.

Der Vorstand freut sich auf ein möglichst zahlreiches Erscheinen.

Dank für die Mitarbeit

Zum Schluss meines Rückblicks danke ich denjenigen, die sich in irgendeiner Form tatkräftig für unseren Club und das Vereinsleben eingesetzt haben. Im Besonderen danke ich:

- den Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte und professionelle Ressortleitung
- den Spikomitgliedern für die hervorragende Organisation / Durchführung der zahlreichen Turniere
- dem OK des Frühjahrsturniers unter der letztmaligen Leitung von Volker Dreckmann für das besondere Renommee, das Ihr für den CC Zug schafft
- den Teamtrainern und Coaches, die sportlich wie sozial sehr wertvolle Arbeit leisten
- den Cherry Rockers Betreuerinnen und -Betreuer, die sich liebevoll um unsere Jüngsten kümmern
- den zahlreichen und grosszügigen Sponsoren, die uns generös unterstützen
- dem Webmaster-Team für die rasche weltweite Information

- der Fan-Shop-Leiterin Brigitte Voney, die nach vielen Jahren hingebungsvoller Tätigkeit ihr Amt nun weitergibt
- dem Restaurant-Team unter der Leitung von Gusti Weber, das in seinem ersten Jahr die grossen Unterschiede zwischen Tennis und Curling kennen lernen konnte.

Ich danke auch euch, liebe Clubmitglieder, für die aktive, sportliche und faire Teilnahme an den vielen Anlässen. Geniesst die curlinglose Zeit mit anderen Sportarten und haltet euch fit, denn der nächste Herbst kommt bestimmt.

Nicht vergessen:

- GV:
 - 1. Juni, im Landhaus in Baar
 - Bike-Event:
 - 16. oder 17. Juni (bitte bei Doris Wunderlin anmelden).
 - Sommertreff:
 - 24. August
 - Saisonstart:
 - Mittwoch, 5. September
- Euer Präsident

Rolf Bedognetti

Spiko News

Als erstes bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Spikomitgliedern. Wir haben alle viele Stunden investiert um unseren Clubmitgliedern, Junioren, Breitensportlern, Plauschcurlern oder der Elite eine tadellose Organisation in der Spielleitung zu gewährleisten.

Neben den etwa 20 Anlässen bedeutet vor allem die Hallenmeisterschaft ein immenser Zeitaufwand und die vielen Spielverschiebungen machen es Marcel Seiz wahrlich nicht einfach. Diese Saison haben uns die Eismeister ein tolles Eis hingezaubert und wir erhielten auch wieder zwei Verbandsspiele zugeteilt. Da Serge Lusser und ich den Spielleiter Kurs 2 besucht und erfolgreich abgeschlossen haben, erfüllen wir für die nächste Saison die Bedingungen für die Vergabe von Verbandsspielen.

Drei Anlässe wurden uns für die nächste Saison von der SCA zugesichert.

Aus der Spiko verabschieden sich zwei Stützen aus unserem Team. Jörg Gähler möchte die Spikoarbeit nach vielen Jahren in andere Hände legen und Urs Diggelmann ist beruflich vermehrt ausgelastet. Euch beiden danke ich ganz herzlich für die geleistete Arbeit und hoffe, dass ihr dafür wieder vermehrt Curling spielen könnt. Auf der Suche nach neuen Stützen wurden wir in den Personen von Beat Wick und Alex Kempf fündig. Natürlich wird Beat Wick auch weiterhin bei den Veteranen die Spielleitung optimieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und hoffen auf viel frischen Wind! Für die kommende Saison planen wir wieder fünf interne Turniere. Das First Stone wird als Freitagabend/Samstag-Turnier durchgeführt. Die Pub-Trophy möchten wir als spätes Eintagesturnier beibehalten und im Februar ein weiteres Samstagsturnier ins Programm aufnehmen.

Elite und Breitensport

Nach dem Rückzug vom Team Stephan Oswald verblieben in der **Swiss League** die beiden Teams Rindlisbacher und Hess.

Mit der ersten Austragung der Auf-/Abstiegsrunde SCL A/B Männer fand nach einer Pause in unserer Halle wieder ein Verbandsspiel statt. Zwölf Teams strebten den Aufstieg in die SCL A an, darunter auch das spätere Schweizermeister-Team Ralph Stöckli. Für diese Austragung haben sich auch unsere zwei Zuger Teams qualifiziert. **Zug 1** Hess scheiterte knapp und musste in die SCL B absteigen. Dort erreichten sie den 4. Platz und können nächste Saison erneut in der SCL A/B Quali starten. Besser gelang es dem Team **Zug 2** Rindlisbacher. Sie erreichten mit dem 8. Platz den Aufstieg in die SCL A. In der stärksten

Spielklasse konnten sie sich jedoch nicht mehr steigern und beendeten die Meisterschaft auf dem 16. Rang. Somit können wir nächste Saison unsere beiden Zuger Teams erneut zu Hause anfeuern, da die 1. Runde der SCL A/B Qualifikation wiederum in Zug statt findet.

An der **Senioren 1** Meisterschaft versuchte das Team um Thomas Haindl an den letztjährigen Erfolg anzuknüpfen. Leider schafften sie es nicht unter die besten vier Ränge zu kommen und mussten nach der Round Robin ausscheiden.

Ebenso startete in der **Mixed Meisterschaft** ein Team mit Zuger Beteiligung. Karin Lüthi und Martin Oberholzer mit ihrem Skip Daniel Lüthi schieden ebenso nach der Round Robin aus.

Clubturniere

Unsere internen Turniere waren leider nur mässig besetzt. Trotzdem schätzten die wenigen Teilnehmer die kleinen, familiären Turniere. Am **First Stone** beteiligten sich zehn Teams. Beat Niggli startete so wie er aufgehört hatte und stand zuoberst auf dem Treppchen zusammen mit Bernhard Jetzer, Urs Diggelmann und Werner Heck.

Im Oktober ging die von Franz Lusser gesponserte neue **Pub-Trophy** über die Bühne. Der schottische Touch zog sich durch das ganze Turnier. Gross und Klein spielte fleissig Dart, eine feine Whiskey Flasche blieb nicht lange voll, Tee und Guetzi wurden gerne probiert und die Preise kamen auch aus Schottland. Es fehlten nur noch Dudelsackbläser und Männer in Schottenröcken. The winner was: Team Midlothian / the serious Mäntüal Manuel Nosedá mit Sohn Alex, Marcel Seiz und Ernst Odermatt.

Das **Weihnachtsturnier** wurde wie immer in einem würdigen Rahmen mit 18 Teams gespielt. Mit dem traditionellen Weihnachtslied, begleitet von drei jungen Saxophonbläsern, beendeten wir das Turnier. Im Siegerteam spielten Jürg Müller, Bruno Keiser, Urs Diggelmann und Monica Oswald.

Mit zehn Teams spielten wir wieder das **Spontanturnier** zwischen Weihnacht und Neujahr. Ein grosses Dankeschön geht an die beiden Sponsoren Heinz Gloor und Josef Roggenmoser. Dieses bald traditionelle Jahresendturnier fand wieder sehr grossen Anklang unter den Teilnehmern.

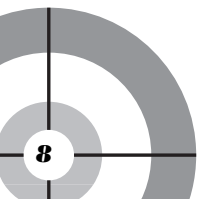
Auch sehr gelungen, jedoch mit nur 6 Teams, führte Jürg Bauer «sein» **Fasnachtsturnier** durch. Eine Guggenmusik schränzte ihre Lieder durch unser Stübli und die Schnitzelbänkler durften ihre Verse dem Volke vortragen. Erneut schlug sich Beat Niggli am besten, diesmal mit Bruno Keiser, Urs Diggelmann und Daniela Couture.

Das **Last Stone** konnte in zwei Gruppen à sechs Teams gespielt werden. Sieger wurde das Team Martin Schläpfer mit Barbara Huggenberger, Lydia Schuler und Alex Kempf.

Die **Einzelwertung** wurde im letzten Turnier mit fast dem letzten Stein entschieden. Die Führenden kämpften im direkten Duell nicht nur um den Spielgewinn, sondern auch um den Sieg in der Einzelwertung. Ein nur etwas zu lang gewischter Stein brachte die Entscheidung.

Bruno Keiser kann diese Saison den Wanderpokal in Empfang nehmen. Pech hatte als Zweiter Urs Diggelmann.

Unverhofft, jedoch mit guten Rangierungen schaffte es Bernhard Jetzer auf den Bronzeplatz.



Offene Turniere

Eine Rudercrew vom RC Cham dominierte auch diesmal wieder das **Pro AM** Turnier. Trainer Aeby steuerte seine drei Girls Laura, Julia und Erika sicher über das Eis und liess die anderen Teams um Bootslängen zurtück. Mit nur 14 Teams war auch dieses Plauschturnier nicht voll ausgebucht.

Dafür fand das **Abet Damenturnier** umso mehr Anklang. Volles Haus bedeutete, 80 Frauen trugen spannende Spiele aus und pflegten auch neben den Rinks ihre Freundschaft. Seit dem 1. Abet Damenturnier im Jahr 2000 erhielten wir durch die Firma Abet, unter dem Geschäftsführer Roland Gasser, eine tolle Unterstützung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei dir, Roland für die geleistete Aufbauarbeit und das grosszügige Sponsoring. Das Abet Damenturnier hat sich dadurch zu einem der beliebtesten Damenturniere entwickelt. Nun wechselt die Firma Abet zur Zentralschweizer Curling Trophy als Hauptsponsor. Tatjana Portmann kümmert sich weiterhin um das Damenturnier und hat schon zahlreiche Sponsoren und Gönner gewinnen können. Ebenso scheint ein Hauptsponsor in Griffnähe.

Einen Rekord erreichte mit 30 Team der **Zuger Cup**. Dank dem unermüdlischen Einsatz und einer tadellosen Organisation konnte neben dem Frühjahrsturnier ein weiteres offenes Turnier etabliert werden. Leider klappte im Service und der Küche nicht alles, dennoch genossen die Anwesenden einen unterhaltsamen Abend mit Marco dem Stimmungsmacher. Auch dieses Turnier konnte dank freundlichem Sponsoring von Urs Bischof, Peter Weber, Friedel Hensler und Hanspeter Gasser durchgeführt werden. Herzlichen Dank allen Sponsoren und Helfern.

Der neue Meister der **Zentralschweizer Curling Trophy** ist das Team Luzern Mixed Daniel Lüthi mit Karin Lüthi, Jeannine Probst, Martin Oberholzer und weiteren Ersatzspielern. Die Zuger Teams Haindl und Rispoli verbleiben in der 1. Liga. Zug Gasser schaffte den Ligaerhalt in der 2. Stärkeklasse. Die ersten Erfahrungen sammelte auch das Team Niggli. Die 20. Austragung wurde mit einer Einladung von Ehemaligen mit einem Plauschwettkampf und einer Ehrung von langjährigen Teilnehmern gefeiert. Mit einem Essen im altherwürdigen Saal des Hotels Schweizerhof in Luzern fand die Trophy ihren Abschluss.

Und zum Schluss ...

... ach, da war doch noch was, das nicht unerwähnt bleiben darf. Am Zuger Cup gelang dem Siegerteam aus Glarus ein seltenes Bravourstück. Skip Urs Beglinger und sein Team konnte als Erster in unserer Halle ein 8er Haus realisieren. Die Glarner sind kein unbekanntes Team, erreichten sie doch an der SM 2007 den 3. Platz. Der Gegner, ein aufstrebendes Zuger Breitensportteam, ist nun um eine immense Erfahrung reicher!

Und da rückte noch die Feuerwehr zur Unterstützung der Polizei zu einer technischen Hilfeleistung aus, notabene vor unsere Curlinghalle.

Nein, nein es brannte nicht. Zwei junge Familienväter fanden sich plötzlich in unseren WC-Anlagen eingeschlossen. Zum Glück konnten sie letztendlich um 02.34 Uhr von diesem Grossaufgebot gerettet werden. Was das noch für Folgen hatte?

Nun wünsche ich euch noch einen schönen Sommer und freue mich auf die nächste Curlingsaison.

Doris Wunderlin



«Runner up» und Lehrgeld

Die Saison 2006/07 startete im September mit gleich fünf Zuger Teams, die alle an den Meisterschaften teilnahmen. Dabei waren ein Mädchen- und ein Knabenteam in der SLC und zwei Mädchen- und ein Knabenteam in der SLA vertreten.

Mit den zwei neuen Teams wurde während der ganzen Saison vor allem in Form eines Centertrainings gearbeitet. Obwohl beide jungen Mannschaften mit je zwei Anfängern bestückt waren, starteten sie bereits diese Saison in der Swiss League C um Erfahrungen zu sammeln und Meisterschaftsluft zu schnuppern. Natürlich war klar, dass sie einen schweren Stand hatten und dementsprechend konnte an den beiden Wochenenden in Wildhaus (Mädchen und Knaben) und Glarus (nur Mädchen) selten ein Spiel gewonnen werden. Nichts desto trotz hatten alle Spass auf und neben dem Eis und das ist die wichtigste Voraussetzung für die Zukunft. Das Trainer-Duo Stefan Meienberg und Yvonne Amstad (mit etlichen Helfern) hat sehr gute Arbeit geleistet und den neuen Juniorinnen und Junioren eine wichtige Basis für die nächsten Jahre mitgegeben.

Unser «Runner up»-Team mit Skip Ramona Keiser wurde gleich zu Beginn der Saison gefordert. Sie konnten in die A/B-Qualifikation nachrutschen. Das Trainer / Coach-Gespann mit Janet Hürlimann und Stephan Keiser wollte also gleich zu Beginn der Saison die Mädchen in Hochform bringen um im November den Aufstieg in die höchste Spielklasse zu schaffen. Mit ihrem hervorragenden Offensivspiel brachten sie ihre Gegnerinnen dort zum Teil zur Verzweiflung und konnten schliesslich den Aufstieg schaffen. Somit waren sie das zweite Zuger Mädchenteam in der Swiss League A. Dass sie nun nichts mehr zu verlieren hatten, war ihr Vorteil. Die fünf jungen Damen spielten unbeschwert und liessen sich vom Schweizer Junioren-Elite-Level nicht beeindrucken. Zur Überraschung aller gewannen sie fünf von elf Spielen und konnten sich dank Siegen in den Direktbegegnungen für die Schweizermeisterschaft in Bern qualifizieren! Dies wurde natürlich kräftig gefeiert und verdient ein grosses Lob auch an die beiden Trainer /Coaches.

An der Schweizermeisterschaft wurde es sehr schwer und man hatte es nur noch mit sehr starken Gegnern zu tun, die auch über viel mehr Erfahrung verfügten. Der 7. Rang an der Schweizermeisterschaft in der erst zweiten Junioren-Saison ist ein grandioses Resultat und das Faktum, das mit Abstand jüngste Team in der höchsten Spielklasse zu sein, lässt für die Zukunft einiges erhoffen. Herzliche Gratulation an Melanie Hess, Giulia Noseda, Michaela Keiser, Briar Hürlimann und Ramona Keiser!

Das Knabenteam um Skip Stefan Meienberg durfte auch bereits im November zu der A/B-Qualifikation antreten und wurde von der neuen Trainerin und Coach Angela Ruppeiner sorgfältig auf die Meisterschaft vorbereitet. Mit vier Siegen in sieben Spielen trug diese intensive Vorbereitung Früchte und der Aufstieg in die Swiss League A war geschafft. Da auch das Mädchenteam am gleichen Wochenende in Interlaken den Aufstieg erreichte, wurde gleich gemeinsam in Zug gefeiert. Nun galt es sich auf die starke nationale Konkurrenz einzustellen. An den drei SLA-Wochenenden im Dezember und Januar konnten zwar nur zwei von elf Spielen gewonnen werden, wobei jedoch viele ganz knapp oder erst im Zusatzend verloren gingen.

Als kleines Trostpflaster gewannen die Jungs das Juniorenturnier in Luzern und liessen sämtliche (zum Teil renommierte Gegner) hinter sich.

In der nächsten Saison wird mit Skip Stefan Meienberg der Erfahrenste im Team fehlen. Das wird den anderen Teammitgliedern die Chance geben einen Schritt weiter zu kommen. Angela wird die Jungs wiederum tatkräftig unterstützen und an Technik und Taktik feilen.

Unseren ältesten Mädchen mit Skip Tamara Lekic klebte das Pech diese Saison an den Fersen. Sie starteten direkt in der SLA, konnten dort nur vier von elf Spielen für sich entscheiden, eines davon gegen das Team von Ramona Keiser. Dies reichte schliesslich wegen zwei Punkten nicht für die Qualifikation zur Schweizermeisterschaft. Sie werden nächste Saison zusammen mit den Trainern Janet Hürlimann und Pascal Hess erneut die Qualifikation für die SM ins Auge fassen und das Glück hoffentlich wieder auf ihre Seite zwingen.

Ich möchte allen Betreuern, Trainern und sonstigen Helfern herzlich für das Engagement danken. Ein spezielles Dankeschön gilt meinem Bruder Pascal Hess, der mir als Trainingsleiter einen grossen Brocken Arbeit abgenommen hat.

Für mich war es ein äusserst gelungener Einstand als Vorsteher der Juniorrenabteilung und die Zusammenarbeit mit den Trainern und Coaches hat hervorragend geklappt.

Yves Hess

Gesucht: junge Skips!

Die Veteranengruppe besteht derzeit aus 71 Personen, von denen 14 Damen und 42 Herren den Sport aktiv ausüben, während sich sechs Damen und neun Herren – zumindest teilweise – in einer gewissen «Wartestellung» üben.

Die Spielfreude und die Intensität der sportlichen Betätigung bei Training und Turnierteilnahme sind bei den 56 Aktiven unverändert hoch. Hier besteht das Reservoir für die sich zwanglos formierenden, vornehmlich eingesetzten acht Teams unter den Skips Hans-Rudolf Aerni, Volker Dreckmann, Franz Huber, Walter Meyer-B., Jürg Müller, Ernst Odermatt, Werner Oswald und Josef Roggenmoser. Mit dem Ausscheiden von Werner aus dem «Aktivdienst» und den gesundheitlich bedingten Erschwernissen für Rogi stellen sich dringliche Probleme der Skip-«Nachwuchsförderung».

Angelpunkt bei der Saisonplanung bilden die drei in Zug durchgeführten Veteranenturniere im Oktober, Dezember und Februar, zu denen wir jeweils bei 3–5 clubeigenen Teams etwa 15 auswärtige Teams erwarten. Wir werden den Grundsatz der Bevorzugung auswärtiger Teams weiter verfolgen, möchten jedoch auch bei dieser

Gelegenheit den im Dezember verzichtenden 3 Zuger Teams nochmals für ihr Verständnis danken.

Unabdingbar für die Entwicklung des Veteranen-Curlings ist die Teilnahme an auswärtigen Turnieren. In der letzten Saison sind seitens unserer Teams 39 Turniere, davon 9 bei zweitägiger Austragung, in der Mittel- und Ostschweiz beschickt worden. Wichtig ist hierbei neben der qualitativen Gewichtung der eigenen Sportkapazität der persönliche Kontakt zu und die Vertiefung der kameradschaftlichen Verbundenheit mit den Mitgliedern der Nachbarclubs.

Abschliessend gilt unser Dank allen Veteranen/-innen für die vorbehaltlose Unterstützung und Zusammenarbeit, Werner Oswald für seine langjährige, kraftvolle Förderung aller Mitglieder und dem Clubvorstand für das uns Veteranen entgegen gebrachte Vertrauen, welchem mit der Aufnahme eines Vertreters im Vorstand Ausdruck verliehen wurde.

Walter Meyer-Boernecke

Zug Aklin vor Zug Mixture

Das Team um den verdienten Zuger Curler Kurt Aklin schlug im Finalspiel das neu formierte Team um Yves Hess und wurde damit Hallenmeister der Saison 2006/2007.

Auch dieses Jahr wurde von der Firma **RISI** AG in Baar eine Preissumme von Fr. 2500.-- zur Verfügung gestellt. Wir danken der Geschäftsleitung der **RISI** AG an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement für unsere Hallenmeisterschaft und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Hinblick auf eine ausgewogene Hallenmeisterschaft wurde diese Saison in drei Ligen gespielt. Die Zuteilung der Teams erfolgte anhand der letztjährigen Rangierungen, wobei sich die Spielleitung erlaubte eine Wildcard einzusetzen und ein neues Team in die oberste Liga einzuteilen. Dieses System wollen wir auch in der nächsten Saison beibehalten.

Im Verlauf der Saison mussten wir feststellen, dass wir das Reglement präzisieren müssen und uns nicht mehr alleine auf dasjenige des Verbandes abstützen können, da dort mit Tiebreaks gespielt wird, was für unsere Hallenmeisterschaft nicht praktikabel ist. Dabei wollen wir am bisherigen System mit den Finalspielen festhalten.

In der Liga A spielten 14 Teams in zwei Gruppen eine Round Robin. Die Ligen B und C spielten je in einer 7er-Gruppe ebenfalls eine Round Robin. Anschliessend spielten die vier Gruppenersten der beiden A-Ligen die Viertelfinals. Die zwei letzten Teams der Liga A machten zusammen das Team aus, das mit dem B-Meister um den Auf-/Abstieg Liga A/B spielten. Das letzte Team der Liga B und der C-Meister spielten um den Auf-/Abstieg Liga B/C.

Herzliche Gratulation dem diesjährigen Hallenmeister, dem Team Zug Aklin mit Kurt Aklin, Esther Iten, Claudia Hürlimann, Pierina Aklin und Brigitte Voney. Sie konnten den Final gegen das Team Zug Mixture mit Yves Hess, Ivo Jordi, Martin Schläpfer, Jeannine Probst, Nadja Ochsner und Edi Hess mit 7 zu 5 Steinen gewinnen. Das nicht mehr ganz neue Team Newcomer mit Patrick Hürlimann, Stephan Keiser, Janet Hürlimann, Hans-Martin Moser und Ramona Keiser konnte sich im kleinen Final mit 7 zu 6 Steinen gegen das Team Zug Höckler mit Thomas Haindl, Thomas Homberger, Max Iten und Hansruedi Spaltenstein den dritten Platz sichern.

Beim Auf-/Abstiegsspiel Liga A/B gewann das A-Team Baar Regio (Rolf Bedognetti) gegen das B-Team FreeSlider (Marcel Thomi). Das B-Team (Thomas Krammer) gewann das Auf-/

Abstiegsspiel Liga B/C gegen das C-Team Schmid (Jürg Schmid).

Wir hoffen, dass die Meisterschaft zur Zufriedenheit aller Teams abgelaufen ist. Kritik und Anregungen für die nächste Saison nehmen wir gerne entgegen, einige Anregungen, zum Beispiel betreffend Forfait-Regelung oder Ersatzspieler, sind uns auch schon zugetragen worden.

Wir bedanken uns bei den Eismeistern für ihren Einsatz bei der Eisauflbereitung. Zu guter Letzt bedanken wir uns auch bei den zahlreichen Teams für die Teilnahme und faire Durchführung der **RSI** Hallenmeisterschaft und hoffen auf eine rege Teilnahme in der nächsten Saison.

Urs Diggelmann
Marcel Seiz



Schlussrangliste

1. Zug Aklin

Brigitte Voney
Pierina Aklin
Claudia Hürlimann
Esther Iten
Kurt Aklin – Skip

3. Zug Newcomer

Ramona Keiser
Hans-Martin Moser
Janet Hürlimann
Stephan Keiser
Patrick Hürlimann – Skip

B – Freeslider

Sarah Flühler
Kari Hürlimann
Andreas Flühler
Josef Furrer
Marcel Thomi – Skip

2. Zug Mixture

Nadja Ochsner und Edi Hess
Jeannine Probst
Martin Schläpfer
Ivo Jordi
Yves Hess – Skip

4. Zug Höckeler

Hansruedi Spaltenstein
Max Iten
Thomas Homberger
Thomas Haindl – Skip

C – Schmid

Agi Bauer
Jürg Bauer
Martha Gloor
Jürg Schmid – Skip

Rang	Name, Vorname	First Stone	Pub	Weihn.	Fasi	Last Stone	Total
1	Keiser Bruno	7		18	6	10	41
2	Diggelmann Urs	10		18	6	4	38
3	Jetzer Bernhard	10		15		10	35
4	Wick Beat C.	8		13	5	8	34
5	Graf André	4	6	12	4	7	33
5	Heusser Béatrice	6	7	15	6	5	33
7	Hürlimann Kari	8		11	4	9	32
8	Schuler Lydia	3		16		12	31
8	Thomi Marcel	7	4	15	5		31
10	Niggli Beat	10		10	6	4	30
11	Couture Daniela	7		12	6	4	29
11	Heck Werner	10		16		3	29
11	Lekic Christian		7	17		5	29
11	Ruoff Paul	9		17		3	29
11	Wunderlin Doris	4	5	14		6	29
16	Aklin Kurt	8	7	5	2	6	28
16	Bauer Jürg		5	14		9	28
18	Gasser Roland	5		12		9	26
18	Hess Edi	3		17	5	1	26
20	Kempf Alex	3		9	1	12	25
21	Huggenberger Barbara	9		3		12	24
21	Meyer-Boernecke Walter	9		8		7	24
21	Schläpfer Martin	1		11		12	24
24	Seiz Marcel	8	8	7			23
25	Homberger Thomas	4		17			21
25	Lusser Serge		6	13	2		21
27	Bauer Agi	6	5	9			20
27	Dreckmann Volker	2	5		5	8	20
27	Gloor Heinz			16	3	1	20
27	Oswald-Süssli Monika		2	18			20
31	Eggemann Luzia	4		10	2	2	18
31	Flammer André	5	3	7	3		18
31	Gloor Martha	6		11		1	18
31	Meienberg Stefan			9		9	18
31	Müller Jürg			18			18
31	Schaffner Max		1	12		5	18
31	Zimmermann Albert			13		5	18
38	Herger Josef		3	7		7	17

Rang	Name, Vorname	First Stone	Pub	Weihn.	Fasi	Last Stone	Total
38	Stadler Ivana	7	2			8	17
40	Gsell Claus			16			16
40	Lekic Tamara		7	7		2	16
42	Bucher Hansruedi			15			15
43	Hotz Gregor			14			14
43	Oswald Thomas			14			14
43	Wagner Fritz		4	10			14
46	Bedognetti Rolf			13			13
46	Huber Rosmarie	2				11	13
46	Huber Franz	2				11	13
49	Bucher Mia			2		10	12
49	Hess Livio				3	9	12
49	Hess Thomas		1			11	12
49	Maier Oliver	9	3				12
49	Odermatt Ernst		8	4			12
54	Flühler Andreas	7	4				11
54	Schmid Eliane			11			11
56	Aklin Pierina			10			10
56	Jetzer Reto					10	10
56	Müller Melissa			10			10
56	Spillmann Tony			1	1	8	10
60	Bedognetti Gisela			9			9
60	Voney Brigitte	2		7			9
60	Wild Kurt	9					9
63	Aerni Hans-Ruedi			1		7	8
63	Aerni Denise			8			8
63	Gretener Jörg			8			8
63	Kunz Eugen			8			8
63	Leuenberger Ruedi			5	3		8
63	Noseda Manuel		8				8
63	Noseda Alessandro		8				8
63	Troller Monika				4	4	8
71	Hammerer Michael		3		4		7
71	Lekic Margrit	8				5	7
71	Portmann Tatjana	7					7
71	Tinner Christian			7			7

Die Liste zeigt nicht alle Teilnehmer.
Die komplette Liste kann im Internet

unter www.cczug.ch eingesehen
werden.

Deutschland gewinnt erstes Swiss Skins Game Tournament

Mitte Dezember fand in der Zuger Curlinghalle das erste Swiss Skins Game Tournament statt.

Es war das erste Mal, dass ein Turnier dieser Art in Zug durchgeführt wurde.

Was in Kanada schon lange praktiziert wird, ist bei uns nahezu unbekannt.

Bis vor kurzem war es selbst vielen langjährigen Curlern nicht klar, um was es eigentlich beim Skins Game handelt. Dennoch wagte das OK, bestehend aus Stephan Keiser, Yves und Pascal Hess, Thomas Hess und Michael Hammerer ein neues Turnier mit Spitzenteams ins Leben zu rufen. Gekommen waren unter anderem elf Vertreter aus der höchsten SLA, darunter auch einige Schweizer Meister. Zu den bekanntesten Akteuren gehörten mit Luzia Ebnöther und Laurence Bidaud zwei Spielerinnen aus dem Olympia-Silberteam von 2002 oder der zweifache Europameister Oliver Axnick aus Deutschland.

Das Ziel beim Skins Game ist, möglichst viele Skins zu holen. Es zählt nur, ob die Aufgabe erfüllt ist und entsprechend das Skin geholt wird oder nicht.

Dabei muss das Team mit dem letzten Stein mindestens zwei Steine schreiben, das andere Team muss versuchen mindestens einen Stein zu stehlen.

Wird die Aufgabe erfüllt, bekommt das Team den Geldbetrag, der für das jeweilige Skin festgelegt wurde. Als Sieger vom Eis geht jeweils das Team, das während einem Spiel mehr Geld eingespielt hat.

Viertelfinal um 5 Fr. verpasst

Unglücklicherweise schieden alle drei Zuger Teams bereits in der Gruppenphase aus. Während **Zug 2** (Skip Stefan Rindlisbacher) & **Zug 3** (Thomas Haindl) weniger überzeugten, konnte das Team **Zug 1** (Skip Urs Kuhn) mit den anderen Spitzenteams mithalten. **Zug 1** ging sogar zweimal als Sieger vom Eis, jedoch entscheidend für das Weiterkommen war der aus allen drei Gruppenspielen erspielte Geldbetrag. Leider mussten die Zuger wegen 5 Franken Glarus 1 den Vortritt lassen.

Deutscher Triumph beim Offensiv-Spektakel

Die Viertelfinals waren auch ohne Zuger Beteiligung spannend. Alle Partien boten Offensiv-Spektakel der Extraklasse und liessen das Curlerherz bei den Zuschauern höher schlagen. Drei Spiele wurden erst im letzten End entschieden, auf zwei Rinks gab es sogar ein Steinspiel um das letzte Skin. Ebenfalls einen knappen Ausgang

hatte der Halbfinal zwischen Deutschland (Skip Oliver Axnick) und Bern Zähringer 1 (Skip Bernhard Werthemann). Im Steinspiel um das letzte Skin holten die Deutschen die Summe von Fr. 325.-- ab.

Im Final lag Dübendorf peterbau.ch (Skip Silvana Tirinzoni) bis zum sechsten End mit Fr. 460.-- zu Fr. 150.-- in Führung und hätten im siebten End das Spiel vorzeitig für sich entscheiden können. Da jedoch das siebte Skin nicht geholt wurde, ging es im Achten um Fr. 685.--. Die Deutschen liessen sich die Chance nicht entgehen und holten in einem perfekt gespielten End diesen Geldbetrag und den Sieg am ersten Swiss Skins Game Tournament in Zug.

Hervorragende Eisqualität

Dank der sehr guten Eisqualität und einer tadellosen Turnierorganisation konnte sich der Curling Club Zug bei den Spitzencurlern von seiner besten Seite zeigen, was für die zukünftige Durchführung des Turniers enorm wichtig ist. Der Turniersieger Oliver Axnick spielte unter anderem an den olympischen Spielen in Turin und hat diesbezüglich enorme Erfahrung. Er fand für das Zuger Eis nur lobende Worte: «Es macht riesig Spass, auf solch hervorragendem Eis Skins Game zu spielen. Dafür ist gut curlendes Eis extrem wichtig und das hatten wir hier».

Michael Hammerer

Swiss Skins Game 2006 – Rangliste (Total Fr. 6'600.--)

Rang	Team	Fr.
1	Deutschland (Oliver Axnick)	1565.00
2	Dübendorf peterbau.ch (Silvana Tirinzoni)	1355.00
3	Bern Zähringer 1 (Bernhard Werthemann)	1290.00
4	Glarus 1 (Urs Beglinger)	470.00
5	Zürich AAM (Luzia Ebnöther)	370.00
6	Genève (Jean-Nicolas Longchamp)	305.00
7	Bern Zähringer 2 (Tinu Zaugg)	275.00
8	Dübendorf (Sacha Knobel)	200.00
9	Zug 1 (Urs Kuhn)	140.00
9	Zürich GC 1 (Werner Attinger)	140.00
11	Uitikon-Waldegg Clariden (Christian Moser)	110.00
12	Zürich GC 2 (Karin Baumann)	95.00
13	Zug 3 (Thomas Haindl)	75.00
13	Glarus 2 (Jürg Bamert)	75.00
13	Bern (Afra Anderegg)	75.00
16	Zug 2 (Stefan Rindlisbacher)	60.00

☞ Saison 2006 /2007

«Das ist ja erstaunlich, gegen einige dieser Cherry Rockers hätten wir ältere Spieler bereits schon Mühe!» Das war der Kommentar eines Clubmitgliedes anlässlich seines Besuches an einem unserer Trainings. Er durfte dabei mit ansehen, wie unsere bis zu 24 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit grossem Spass und Einsatz in verschiedenen Stärkegruppen Balance, Zielgenauigkeit, Handle, Wischen und vieles mehr übten. Natürlich gehörte auch das Aufwärmen zu cooler Musik zusammen mit den Juniorinnen um Ramona Keiser sowie anschliessend Spiele wie Fangis, Staffetten oder Hockey dazu.

Die 12. Austragung des Cherry Rocker Turniers in Zug fand im November in unserer Halle statt. Insgesamt zehn Teams kämpften um Ehre und um das Vorrecht, als Erste an den Gabentisch treten zu dürfen. Auf speziell für die Cherries hergerichteten Eis war nach einigen Spielen zu erkennen, dass sich einige Teams bereits klar für den Aufstieg zu den Junioren nächste Saison empfehlen.

Taktische Finessen, engagierter Wischeinsatz, teilweise wirklich gekonntes Takeout-/ und Drawspiel sowie tadelloses Verhalten auf dem Eis zeugten davon. Das zeigt auch, dass in der Zwischenzeit in anderen Juniorcentern bereits auf der Stufe Cherry Rockers sehr intensiv gearbeitet wird.

Trotzdem konnten unsere Teams an den meisten Turnieren in dieser Saison jeweils einen Podestplatz erobern. Am GP in Bern, der inoffiziellen Schweizermeisterschaft der Cherries, belegten wir im März 2007 unter insgesamt 20 Teams die tollen Schlussränge 5 und 7.

Früh übt sich wer ein Meister werden will!
Sicher unser jüngster Curler mit 3½



Jari durfte – unter der Aufsicht von Mami Tatjana – einige Steine schieben.

Ein Highlight war natürlich auch, dass das Schweizermeistersteam um Ralph Stöckli an einem unserer letzten Trai-

nings freundlicherweise zu einer Fotosession Zeit fand. Unsere Kleinen waren begeistert.



Im Vergleich zu den umliegenden Clubs hat der CC Zug mit die grösste Cherry Rocker Abteilung, das bedeutet ein grosses Potential an künftigen Junioren. Um mit dieser grossen Anzahl Kindern gut arbeiten zu können, braucht es engagierte Helfer. Wir möchten deshalb an dieser Stelle allen unseren Helfern, speziell Daniela Couture und Bruno Keiser für ihren tollen Einsatz während nahezu der ganzen Saison danken. Natürlich richtet sich unser Dank auch an die Sponsoren unseres Turniers. Dank gebührt auch all denjenigen Curling-Instruktoren, die zu Gunsten unserer Cherry Kasse auf ihr Honorar verzichtet haben.

Auch die Eismeister haben in dieser Saison wiederum einen tollen Job gemacht, wir hatten immer gutes Eis und die Steine lagen jeweils bereit. Und nicht zuletzt danken wir auch den Eltern, die unsere Kinder an den Turniersonntagen begleitet haben.

Einige unserer Kleinen wechseln auf nächste Saison zu den Junioren. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Und nun wünschen wir allen einen schönen Sommer.

Margrit Lekic
Thomas Krammer

☞ 30 Jahre Frühjahrsturnier!

Wann endlich gewinnt wieder einmal ein Zuger Team das Frühjahrsturnier? Diese Frage stellen wir uns, seit 1983 Rolf Wiederkehr, Koni Hürlimann, Emil Stutz und Stephan Keiser zum letzten Mal als Sieger vom Eis gingen! Patrick Hürlimann gewann zwar 1988 und 1989, damals jedoch für die Farben des CC Lausanne-Ouchy respektive CC Lausanne-Olympique.

Nun, am 1. April 2007 ging das lange Warten zu Ende: Patrick Hürlimann zusammen mit Hans-Martin Moser, Stephan Keiser und Claudio Pescia gewann das Jubiläumsturnier. Herzliche Gratulation!

Zur Freude über den Zuger Turniersieg kommt noch hinzu, dass sich weitere acht Zuger Teams (von insgesamt 16 gemeldeten) für die Finalrunde der letzten 22 qualifiziert hatten, und Stephan Oswald und Mark Iten – bis dahin ungeschlagen – sogar noch um den Gesamtsieg mitspielten.

Unserem Spielleiter ist es einmal mehr gelungen, 87 Teams aus der ganzen Schweiz sowie eines aus den Dolomiten nach Zug zu bringen. Unsere Eismeister hatten in beiden Hallen mit gewohnter Sorgfalt elf schnelle und gut curlende Rinks aufbereitet. Ein volles Tableau, ausgezeichnete Wettkampfbedingungen und die be-

sonders geschmückten Hallen waren Voraussetzung und Rahmen für ein wirklich tolles Jubiläumsturnier.

Am Samstagabend erstrahlte der Casino-Saal in festlichem Glanz und mehr als 400 Gäste, unter ihnen der Zuger Stadtpräsident mit seiner Gattin, genossen die unvergleichliche Ambiance. Die aufmerksame Casino-Crew servierte ein sehr feines Vier-Gang-Jubiläums-Menü. Die sportlich-komische Show und die Stefan Berger Band begeisterten gleichermassen. Quasi als Tüpfelchen auf dem «i» konnte als bestplatziertes Damenteam (nach der 3. Runde) das Team Zug-Damen mit Deborah Burger, Laura Wunderlin, Claudia Hürlimann und Esther Iten geehrt werden. Der 6. Schlussrang dieses Teams war ein weiteres Highlight des Turniers.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei all denjenigen, die zum guten Gelingen des 30. Frühjahrsturniers vor und hinter den Kulissen, materiell oder ideell, beigetragen haben, ganz herzlich. Mit derartigem Engagement und tatkräftiger Unterstützung bleibt das Zuger Frühjahrsturnier auch in Zukunft das, was es heute schon ist – ein Erlebnis!

Volker Dreckmann

Auswertung Spiko

Versand an alle Mitglieder CC Zug inklusive Passive

Antworten: 71 (100 %)

Wie aktiv bist du?	0	1–2	3–4	5+
An wievielen Turnieren des CCZ nimmst du teil	7,0 %	19,7 %	36,6 %	36,6 %
An wievielen externen Turnieren nimmst du teil	18,3 %	18,3 %	33,8 %	29,6 %

Fragen zum Spielbetrieb

Wie viele Ends sollen gespielt werden	keine Angaben	6	7	8
(mehrfach Nennungen)	4,2 %	45,1 %	2,8 %	62,0 %
Wie lang soll ein Turnier dauern	keine Angaben	nur Sa	Nur So	Sa & So
(mehrfach Nennungen)	5,6 %	46,5 %	18,3 %	56,3 %
Wann soll ein Turnier beginnen	keine Angaben	8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr
	1,4 %	25,4 %	66,2 %	7,0 %
Wann soll ein Turnier enden	keine Angaben	18 Uhr	20 Uhr	22 Uhr
	7 %	52,1 %	33,8 %	12,7 %
Würdest du an einem Turnier unter der Woche teilnehmen	keine Angaben	18 Uhr	19 Uhr	Nein
	7 %	38,0 %	14,1 %	40,8 %
Wie hoch soll das Nenngeld sein	keine Angaben	weniger	Fr. 25.--	mehr
	9,9 %	11,3 %	77,5 %	5,6 %
Wer soll Preise erhalten	niemand	1.–3.	alle	
	2,8 %	53,5 %	38,0 %	

2,8 % der Befragten wünschen, dass die Hälfte der Teilnehmer einen Preis erhalten sollen.

5,6 % der Befragten wünschen, dass ein Drittel der Teilnehmer einen Preis erhalten sollen.

Wünschst du dir ein erweitertes Angebot	keine Angaben	Ja	Nein
	18,3 %	19,7 %	53,5 %

Ich danke allen Teilnehmern für das retournieren der Fragebögen. Wir versuchen die Wünsche und Anregungen in unserer Saisonplanung umzusetzen.

Besonders gefreut haben uns die vielen Dankesworte und Aufmunterungen, die uns zeigen, dass unsere Arbeit geschätzt wird.

Doris Wunderlin

Zwei Zuger Teams in der Swiss League A/B

Obwohl unsere zwei Zuger Teams mit den Skips Pascal Hess und Stefan Rindlisbacher auf heimischen Eis um den Aufstieg in die Swiss League A (SLA) spielen durften, gelang ihnen der Start in die A/B Auf/-Abstiegsqualifikation nur verhalten. Für den Aufstieg galt es, den achten Platz unter zwölf Mannschaften zu erreichen.

Das erste Spiel, bei dem die Zuger gleich gegeneinander antreten mussten, bot bereits feinste Curlingkost. Beide Mannschaften spielten offensiv und so entwickelte sich dieses Derby zu einem spektakulären Einstieg in die Meisterschaft, bei dem die Formation um Stefan Rindlisbacher knapp als Sieger hervor ging. Nach dem Ausgleich zum 4:4 im achten End musste ein Zusatzend für die Entscheidung sorgen. Dort behielten Reto Herger/Michi Hammerer, Markus Rindlisbacher, Sven Iten und Stefan Rindlisbacher jedoch die Nerven und konnten den Vorteil des letzten Steins nutzen.

Danach klappte bei den Zugern nicht mehr viel. **Zug 2** gewann nur noch gegen Lausanne und dem Team Hess gelangen nur zwei Siege und so standen beide Teams nach sechs Spielen mit vier Punkten im hinteren Teil der Tabelle.

Beim zweiten Teil der Aufstiegsspiele fand Rindlisbacher mit seinen Jungs etwas besser zur gewohnten Form. Mit drei Siegen aus fünf Begegnungen konnte man sich gerade noch auf den achten Rang retten und damit den Aufstieg in die höchste Schweizer Liga vollbringen. Zug Hess blieb weiterhin unter den Erwartungen und gewann nur zwei Spiele, was Rang neun bedeutete. Dabei darf man erwähnen, dass **Zug 1** im letzten Spiel trotz aussichtsloser Lage noch gegen Luzern gewann und damit den anderen Zugern ein Tie-Break gegen Luzern um den Aufstieg ersparte.

Das Abschneiden von Zug Rindlisbacher in der SLA kann unter dem Motto «Gewonnen – an Erfahrung» abgehakt werden. Nach einem klassischen Fehlstart am ersten Wochenende in Baden mit sechs Niederlagen kam man anschliessend in Arlesheim und in Thun zwar etwas besser in Fahrt und konnte Siege gegen Langenthal, Thun und Dübendorf verbuchen. Der Zug für die Finalrunde war jedoch bereits abgefahren und am Schluss reichten die sechs Punkte aus 15 Spielen nur für den 16. Rang.

Zug Hess musste den zweiten Teil der Saison in der SLB verbringen. Dort hätte man sich mit dem Erreichen des zweiten Ranges aus 16 Teams direkt für die SLA im nächsten Jahr qualifizieren können. Auch dieses Unterfangen sollte knapp nicht gelingen. Von den 15 Spielen konnten zwar deren zehn gewonnen werden, jedoch reichte das auch nur für den geteilten dritten Rang.

Immerhin bedeutet dieser dritte Rang die Qualifikation für die A/B Aufstiegsspiele vom nächsten Jahr, bei denen man wiederum auf das andere Zuger Team treffen wird. Erneut wird der erste Teil dieser Qualifikation in Zug stattfinden und das erste Spiel wird lauten: **Zug 1** gegen **Zug 2**.

Der Unterschied liegt allerdings darin, dass das diesjährige **Zug 2** in der nächsten Saison als **Zug 1** starten darf und umgekehrt.

Beim Team von Pascal Hess wird es auch in der Besetzung einige Veränderungen geben. Urs Kuhn und Benno Arnold verlassen die Equipe und werden nächstes Jahr wohl in einer anderen Mannschaft zu sehen sein. Welche zwei neuen Spieler die Farben des CC Zug tragen werden, ist zurzeit noch nicht druckreif.

Fabio Rispoli

Protokoll der 41. GV 9.06.2006

Restaurant Landhaus in Baar

- Beginn:** 18.50 Uhr
- Begrüssung:** Der Präsident begrüsst speziell:
das Team Wädenswil Bulls
den Ehrenpräsidenten Heinz Jörin
die Ehrenmitglieder Gion Peder Uffer, Hans Kalt, Stephan Keiser, Kurt Wild
alle Neumitglieder in spe
- Einladung:** Der Präsident hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste knapp jedoch rechtzeitig erfolgte.
- Anträge:** Es wurden keine Anträge eingereicht. Die Möglichkeit für Änderungen oder Ergänzungen der Traktanden wird von den Anwesenden nicht gewünscht.
- Angemeldet:** Total 94
- Anwesende:** Aktive 73
Junioren 7
Passive + Gäste 5
Total 85 **Stimmberechtigte: 73**
- Entschuldigt:** Total 96
- Stimmzähler:** Reto Herger, Kurt Wild

Traktanden

1. Protokoll der 40. Generalversammlung 2005 vom 17. Juni 2005

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Zuger Curler (Ausgabe Nr. 49) publiziert:

- Präsident:
Rolf Bedognetti
- Spiko:
Doris Wunderlin
- Hallenmeisterschaft:
Urs Diggelmann und Marcel Seiz
- Junioren:
Thomas Hess
- Cherry Rockers:
Margrit Lekic
- Veteranen:
Walter Meyer-Boernecke
- Frühjahrsturnier:
Volker Dreckmann
- Elite Teams Herren
Fabio Rispoli

Der Präsident dankt allen Berichterstatern und Geschichtsschreibern für die ausgezeichneten journalistischen Leistungen. Ganz besonderen Dank richtet er an die Redaktion des Zuger Curlers, Béatrice Heusser und Fabio Rispoli.

2. Jahresbericht (Fortsetzung)

Rolf Bedognetti erinnerte an 6 Ereignisse die es besonders hervorzuheben gilt:

- Der Saisonbetrieb
Die Spiko hat alles hervorragend organisiert, trotzdem haben noch weniger vom Angebot profitiert. Rolf Bedognetti appelliert an die Curler wieder vermehrt an den Veranstaltungen teilzunehmen.
- Eisqualität
Zum ersten Mal hatten wir über die ganze Saison wirklich gutes Eis. Alle Verantwortlichen, die KEB, Stephan Keiser und der Vorstand sind überzeugt, mit dem eingeschlagenen Weg auch in der nächsten Saison wiederum gute Eisverhältnisse anbieten zu können.
- 40. Geburtstag des CC Zug
Der CC Zug wurde am 17.3. 1966 gegründet. Im Rahmen des Last-Stone Turnier wurde der Anlass mit einem feinen Nachtessen mit Unterhaltung gebühlich gefeiert.
- Hallenmeisterschaft
Einmal mehr verlief dieser Wettbewerb bis zu Schluss äusserst spannend. Ein Novum hingegen ist die Tatsache, dass der Siegerpokal an ein auswärtiges Team, an Wädenswil, verliehen wurde.

- Internationales Frühjahrsturnier
Es war einmal mehr bestens organisiert und mit 88 Teams voll ausgebucht. Die Vorbereitungen für die 30. Jubiläumsaustragung sind in vollem Gange.

- Restaurant
Die Küche hat uns bestens verköstigt und vom Service sind wir hervorragend bedient worden. Doch im Hintergrund gab es wirtschaftliche, personelle und organisatorische Probleme. Diese Tatsache hat die Restaurantkommission zum Handeln bewogen und mit dem erfolgreichen Wirte-Ehepaar Monika und Gusti Weber konnten zwei Gastronomieprofis als Pächter verpflichtet werden.

- Schlussbemerkungen
Zum Schluss seines Rückblickes bedankte sich Rolf Bedognetti bei allen, die sich für den Club eingesetzt haben, den Vorstands- und Spikomitgliedern, den Teambetreuern und Coaches, den vielen grossen und kleinen weiteren Helferinnen und Helfern, den spendablen Sponsoren und Gönnern und allen Curlerinnen und Curler, für das engagierte und faire Mitmachen.

Auf die engagierten Worte des Präsidenten wird kräftig applaudiert und die Jahresberichte werden in globo und einstimmig genehmigt

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der neue Kassier, Sepp Herger präsentiert die Jahresrechnung und erläutert diese ausführlich.

Leider konnte nicht an die Erfolge vergangener Jahre angeknüpft werden. Dringend notwendige Investitionen in Besen, höhere Auslagen für die Meisterschaftsteams, das 40 Jahr-Jubiläum sowie das Fehlen von Beiträgen von Verbandsspielen – es fanden keine Meisterschaften in Zug statt – haben dazu geführt, dass unter dem Strich ein Verlust von Fr. 5'124.-- herausgekommen ist.

Der Revisorenbericht wurde von Nadia Ochsner verlesen, abschliessend beantragte sie der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt

4. Budget / Jahresbeiträge

Sepp Herger erklärt den Voranschlag 2006/07. Er versichert den Mitgliedern, das Budget sei realistisch. Neu wird uns der Verband wieder eine Meisterschaft geben, was 5000.-- Ertrag einbringen wird. Das Restaurant mit der Pächterlösung wird auch wieder höhere Mieterträge einbringen als die bisherige Lösung. Er stellt uns ein ausgeglichenes Resultat in Aussicht.

Die Diskussion wird nicht erwünscht und das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Mit der GV von heute geht die dreijährige Legislaturperiode zu Ende, es stehen ordentlichen Wahlen an.

Revisoren

Nadia Ochsner und Albert Blattmann stellen sich zur Wiederwahl.

Nadia Ochsner und Albert Blattmann werden einstimmig als Revisoren wiedergewählt.

Spiko

Die bisherigen SPIKO Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl, neu dazu gestossen ist Serge Lusser. Somit setzt sich die SPIKO aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Jürg Bauer, Urs Diggelmann, Jörg Gähler, Serge Lusser, Oliver Maier, Walter Meyer-Boernecke, Beat Niggli, Paul Ruoff, Marcel Seiz.

Die SPIKO wird mit Applaus bestätigt.

Vorstand

Kurt Aklin und Thomas Hess sind wie angekündigt zurückgetreten. Der Vorstand schlägt einstimmig Yves Hess als neues Vorstandsmitglied für den Bereich Ausbildung vor. Als weiteres Vorstandsmitglied schlägt der Vorstand den Veteranenobmann Walter Meyer-Boernecke vor. Damit sind die Interessen von mehr als einem Viertel der Mitglieder entsprechend besser vertreten. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Somit wird der GV folgender Vorstand vorgeschlagen:

- Rolf Bedognetti
Präsident
- Volker Dreckmann
Hallenmanager
- Roland Gasser
Aktuar (Vizepräsident)
- Sepp Herger
Kassier
- Yves Hess
Ausbildung
- Walter Meyer-Boernecke
Veteranen
- Fabio Rispoli
Kommunikation
- Doris Wunderlin
Spikopräsidentin

Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus bestätigt.

Gemäss Statuten werden der Präsident und der SPIKO-Präsident von der GV einzeln gewählt.

Doris Wunderlin wird mit Applaus als SPIKO-Präsidentin gewählt.

Rolf Bedognetti wird mit Applaus als Präsident gewählt.

6. Ehrungen

Hallenmeisterschaft:

1. Rang: Wädenswil
Thomas Hess
2. Rang: Nojobruto
Thomas Kummer
3. Rang: Junioren
Stefan Meienberg

Einzelmeisterschaft

1. Rang Marcel Seiz
2. Rang Edy Hess
3. Rang Teresa Homberger

SM Aktive Herren

1. Rang Thomas Haindl Skip, Teresa Homberger, Max Iten, Thomas Homberger, Hansruedi Spaltenstein

ZCT Zentralschweizer Curling Trophy

1. Rang Fabio Rispoli Skip, Yves Hess, Martin Schläpfer, Ivana Stadler, Barbara Huggenberger

SM Mixed

3. Rang Karin Lüthi und Martin Oberholzer mit Luzern

25 Jahre Mitgliedschaft

Willy Huber, Doris Schaffner, Walter Meyer-Boernecke, Tony Spillmann, Corinne Burri-S. (pass.), Max Schaffner, André v. Loggem (pass.), Marcel Suter (pass.)

Verdankungen

Thomas Hess für die erfolgreiche Tätigkeit als Juniorenobmann

Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand beantragt der GV, Kurt Aklin für 15 Jahre Vorstandsarbeit als Vizepräsident und unzählige andere Verdienste, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Kurt Aklin wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

7. Mitgliedermutationen

- Eintritte Aktive:
 - Denis Aerni
 - Hansruedi Aerni
 - André Graf
 - Kari Hürlimann
 - Alexandra Lüscher
 - Oliver Rudolf
 - Jürg Schmid
 - Saskia Westenbrink
 - Yvonne Wicki
 - Albert Zimmermann

Die Neumitglieder werden mit einem kräftigen Applaus in globo aufgenommen.

- Austritte Aktive:
 - Ernst Ritzmann
 - Marco Ramstein
- Wechsel von aktiv zu passiv:
 - Cyril Stutz
 - Kurt Wächter
 - Eva Krohn
 - Sepp Keiser
 - Freddy Grabherr
 - Cornelia Godin-Binder

Mitgliederbestand am 9.06.2006

Bestand	2006	2005	Mutation
Aktive	181	176	+5
Junioren	16	18	-2
Total Lizenz.	197	194	+3
Passive	80	76	+4
Total	277	270	+7

8. Diverses

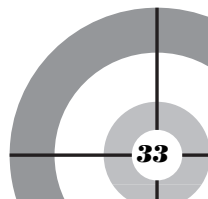
Diskussion

Die Diskussion wird nicht erwünscht. Heinz Jörin zeigt sich erfreut, dass die sportlichen Ehrungen die meiste Zeit in Anspruch nahmen und ermuntert den Präsidenten und den Vorstand sich weiterhin mit voller Hingabe zu engagieren.

Schluss der Generalversammlung um 20.10 Uhr

Curling Club Zug
Der Protokollführer:

Roland Gasser



Einladung zur 42. GV 01.06.07

Datum: Freitag, 1. Juni 2007 18:45 Uhr

Ort: Restaurant Landhaus, Baar
(mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto bestens zu erreichen)

Traktandenliste:

1. **Protokoll der 41. GV vom 9. Juni 2006**
2. **Jahresberichte**
3. **Jahresrechnung und Revisionsbericht**
4. **Budget / Jahresbeiträge / Eintrittsgebühr**
5. **Wahlen: neue Spikomitglieder**
6. **Kauf neuer / zusätzlicher Curlingsteine für die Cherry Rockers**
7. **Antrag für ein rauchfreies Curling-Restaurant**
8. **Ehrungen**
9. **Mitgliedermutationen**
10. **Diverses**

Nach der GV findet ein Apéro statt,
welcher vom Club gestiftet ist.

Das anschliessende Nachtessen im
Restaurant Landhaus geht zu Lasten
der Mitglieder.

Der Präsident
Rolf Bedognetti



HERZLICHE GRATULATION ! ! !



VIELEN DANK FÜR DAS SUPER EIS



Ehrengäste dürfen nicht fehlen

